Organisation:

Doerte Bischoff (Hamburg) doerte.bischoff@uni-hamburg.de

Christoph Gabriel (Hamburg) christoph.gabriel@uni-hamburg.de

Esther Kilchmann (Hamburg) esther.kilchmann@uni-hamburg.de



Walter A. Berendsohn Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur Von-Melle-Park 3 20146 Hamburg Tel.. 040/42838-2049

Email: buero.exil@uni-hamburg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:





HAZEMS Hamburger Zentrum für Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt



Sprache(n) im Exil

Workshop zur Vorbereitung des Jahrbuchs *Exilforschung* 32 (2014) 19./20. Februar 2014

Mittwoch 19.02.2014

9:00-9:30	Eröffnung und Einführung in die Thematik		
	Doerte Bischoff		
9:30-10:30	Plenarvortrag Moderation: Doerte Bischoff		
	Mark Gelber (Beer Sheva)		
	Mehrsprachigkeit und Stationen des Exils in der Literatur des Überlebens		
10:30-11:00	Pause		
11:00-13:00	Slot 1 Moderation: Esther Kilchmann		
	Birgit Erdle (Jerusalem)		
	Adornos Sprachdenken im Exil		
	Daniel Weidner (Berlin)		
	Politisierung des Sprechens. Die Exilerfahrung und die frühe		
	Totalitarismustheorie		
	Totalianismusincore		
	Jenny Willner (Berlin)		
	Sprache, Sexualität, Faschismus. Georges-Arthur Goldschmidts		
	Beschreibungen der deutschen Sprache		
13:00-14:30	Mittagspause		
14:30-15:50	Slot 2 Moderation: Angelika Redder		
	Elisabeth Güde (München) Judezmo, Türkisch, Judéo-Fragnol. Sephardische Mehrsprachigkeit in literarischen Texten		
	illerarischen Texien		
	Susann Fischer, Christoph Gabriel & Elena Kireva (Hamburg)		
	Sprache im Exil zwischen Konvergenz und Stabilität: Syntaktische und		
	prosodische Aspekte des Judenspanischen in Bulgarien		
15:50-16:20	Pause		
16:20-17:40	Slot 3 Moderation: Angelika Redder		
	-		
	Tanja Kupisch (Hamburg)		
	Mehrsprachigkeit im Exil: Die Sprache der italienischen Auswanderer in		
	der ersten und zweiten Generation		
	Simona Leonardi (Neapel)		
	Sprachmetaphorik in biographischen Interviews mit Israelis		
	deutschsprachiger Herkunft		
17:40-18:00	Pause		

18:00-19:00	Plenarvortrag	Moderation: Christoph Gabriel
	"I always thought I was a Germ	nann & Rasmus Steinkrauss (Essex) nan – it was Hitler who taught me I was a cution, identity, and the German language
19:30	Abendessen	

Donnerstag 20.02.2014

09:00-11:00	Slot 4 Moderation: Christoph Gabriel		
	Eva Duran Eppler (London) Language shift and culture loss as factors in inter-generational conflict between two generations of female Holocaust refugees		
	Susanne Utsch (Berlin) "Der unerbittliche Zwang zur Sprachgemeinschaft": Der Einfluss der Muttersprachkonzepte von Johannes Leo Weisgerber und Georg Schmidt- Rohr auf das Sprachverhalten der Exilintellektuellen		
	Esther Kilchmann (Hamburg) Inneres Babel und äußeres Babel. Mehrsprachigkeit und Sprachwechsel in der Psychoanalyse des Exils		
11:00-11:30	Pause		
11:30-13:30	Slot 5 Moderation: Anja Tippner		
	Friederike Heimann (Hamburg) Sprachexil. Zum Verhältnis von Muttersprache und "Vätersprache" bei Gertrud Kolmar und Paul Celan		
	Lina Barouch (Jerusalem) Anti-Purismus und Parodie. Die mehrsprachigen Gedichte von Ludwig Strauss in Palästina 1936–37		
	Justus Fetscher (Mannheim) Das deaktivierte Deutsche. Sprach-Widerstände bei Peter Weiss		
13:30-14:00	Schlusswort und Abschlussdiskussion Doerte Bischoff, Esther Kilchmann, Christoph Gabriel		